

Protokoll 20. Sektionsversammlung von RevierJagd Seetal Freitag, 16. Januar 2015, im Kubus Rickenbach

Mit Jagdhornklängen eröffnet das Jagdhornbläsercorps Waldmeister die Sektionsversammlung 2015. Seit nunmehr 20 Jahren sind die Luzerner Jäger in einem Kantonalverband vereint. Dies sei ein Grund zum Feiern, meinte Präsident Lukas Suter in seinem Begrüssungsvotum. Der Grossaufmarsch der See- und Surentaler Jägerinnen und Jäger, sowie die zahlreich anwesenden Gäste, würden dem Jubiläum einen würdigen Rahmen geben. Sie alle haben der Einladung des Sektionsvorstandes Folge geleistet auch um sich mit Seinesgleichen zu treffen und einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Der Sektionsvorstand konnte in der Vorbereitung und in der Durchführung dieses Abends auf die Unterstützung der Jagdgesellschaften Buttenberg und Stierenberg, beide Rickenbach, zählen. Diesen Gesellschaften spricht Lukas Suter einen besonderen Dank aus. Sie sind auch für die Festwirtschaft verantwortlich und überraschen nun die Versammlung mit einem besonders feinen Aser. Weidmannsdank.

STATUTARISCHER TEIL

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Mit einer Jagdfanfare eröffnet das Bläsercorps Waldmeister den statutarischen Teil der 20. Sektionsversammlung von RevierJagd Seetal/Surental. Präsident Lukas Suter begrüsst die anwesende Gäste, Ehren- und Aktivmitglieder. Einen besonderen Willkomm richtet er an die Vertreter der kantonalen Verwaltung, Otto Holzgang (Leiter Abteilung Natur, Jagd und Fischerei), Pilipp Amrein (Fachleiter Jagd und Fischerei) sowie Adrian Kempf (Leiter Waldregion Mittelland). Weiter befinden sich unter den Gästen Vertreter des Kantonalverbandes: Walter Steffen (Präsident), Christoph Bucher (Vizepräsident) sowie Vertreter der drei weiteren Sektionsvorstände. Mit Peter Küenzi ist zudem der designierte Präsident von RevierJagd Luzern anwesend. Er soll an der Mitgliederversammlung dieses Jahres in Sursee, Walter Steffen in seiner Funktion ablösen. Ferner kann Lukas Suter mit Roland Häfeli, den Gemeindepräsidenten von Rickenbach begrüssen.

Lukas Suter eröffnet den statutarischen Teil der Sektionsversammlung 2015. Er stellt fest, dass die Einladung samt Traktanden und Jahresbericht den Mitgliedern fristgerecht zugestellt wurde. Das Protokoll der Sektionsversammlung 2014 ist fristgerecht auf revierjagd-luzern.ch veröffentlicht. Zuhanden der Versammlung sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Die vorgeschlagene Traktandenliste wird von der Versammlung ohne Bemerkung genehmigt. Es folgt die Wahl des Versammlungsbüros. Der Tagung steht Präsident Lukas Suter von Amtes wegen vor. Das Protokoll führt Aktuar Werner Hüsler. Als Stimmzähler sind gewählt: Bruno Albisser (Hämikon), Markus Gafner (Wilihof), Alois Schacher (Rain), Markus Studer (Hohenrain) und Fritz Wechsler (Rickenbach). Es sind 12 Gäste und 139 Stimmberechtigte (von 331) anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 70 Stimmen.

2. Totenehrung

Seit der Sektionsversammlung 2014 wurden mit...

† Manfred Joggi, Freimitglied der Jagdhornbläser Lindenberg, und

† Hermann Büttiker, Jagdgesellschaft Hämikon und verdienter Korrespondent der Sektion,

....zwei Mitglieder in die Ewigkeit abberufen. Unter den Klängen „Jagd vorbei“ gedenkt die Versammlung der verstorbenen Weidkameraden. Mögen sie ruhen in Frieden.

3. Protokoll der Sektionsversammlung 2014

Das Protokoll der Sektionsversammlung 2014 ist auf revierjagd-luzern.ch veröffentlicht. Auf Verlangen wird dieses den Mitgliedern in schriftlicher Form zugestellt. Es gibt aus dem Plenum keine Bemerkung zum Protokoll. Dieses wird darauf durch die Versammlung einstimmig genehmigt. Präsident Lukas Suter nutzt die Gelegenheit um Werner Hüsler für dessen Engagement und die saubere Protokollführung zu danken.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Sektionsmitgliedern mit der Einladung zugestellt. Lukas Suter geht in seinem Resümee auf die wichtigsten Meilensteine des Berichtsjahres 2014 ein:

Der Fäälimärt in Sursee werde immer mehr zu einem Zentralschweizer Event der Järgergilde. Sehr viele Besucher und Preisen für den Balg von Fuchs oder Marder wie schon lange nicht mehr. Eine besondere Atmosphäre zauber-

ten die erstmals aufgezogenen, übergrossen Fotosujets aus den vier Sektionsgebieten. Er sei deshalb überzeugt, dass auch die Austragung 2015 wieder viel Gutes bereithalte.

Der Sektionsvorstand hatte 2014 für seine Mitglieder ein interessantes Programm zusammengestellt. So organisierte er im April erstmals ein Sektionsschiessen, das die Möglichkeit bot den geforderten Schiessnachweis zu erbringen. Parallel dazu wurde ein Sektionsstich durchgeführt. Über 70 Jägerinnen und Jäger stellten im Schiessstand Kigro der Grosswanger Jagdschützen ihre Schiessfertigkeiten unter Beweis.

Die grösste Herausforderung stellte sich dem Sektionsvorstand mit der Nachfolgeregelung für drei abtretende Vorstände. Erfreulich, dass bereits im Sommer die Zusage von drei motivierten Weidkameraden vorlagen.

Mit Hermann Büttiker legte am 27. April 2014 ein besonders verdienstvoller Jagdkamerad seine Seele in die Hände des Schöpfers zurück. Ein grosser Verlust für die RevierJagd Seetal/Surental wie für den Kantonalverband, als deren regelmässiger Korrespondent Hermann agierte. Als versierter Schreiberling und engagierter Jäger, verfasste er nicht nur Berichte für die Jagdmedien, sondern er verstand es vor allem die Leidenschaft des Jagens der breiten Bevölkerung zu vermitteln. Dafür pflegte er einen guten Draht zu den Regionalzeitungen im Kanton Luzern.

Der Sektionskurs 2014 von Anfang Mai machte die Zusammenarbeit von Forst und Jagd zum Thema. Gemeinsam mit dem kantonalen Forstdienst bot der Sektionsvorstand den Teilnehmenden interessante Postenarbeit zu verschiedenen Waldthemen. Die ausgezeichnet geführte Festwirtschaft der Jagdgesellschaft Sempach war zudem ein idealer Rahmen für den jagdlichen Austausch unter den Mitglieder von RevierJagd Seetal/Surental und Pilatus.

Sie haben Tradition, die gemeinsam mit dem Hegering durchgeführten Ehrenmitglieder-Treffen. In gemütlicher Runde wurden im Jagdhaus Rain mit Walter Steffen die Herausforderungen welche sich der Luzerner Jagd über die nächsten Jahre stellen, diskutiert. Anders an der Obmänner- und Jagdleitertagung im August, wo sich in Schongau die Reviervertreter mit dem Tagesgeschäft und Fakten der Sektion Jagd und des Kantonalverbandes beschäftigten.

Mit Kilian Fischer und Hündin Baja (JG Neudorf), hat 2014 gerade mal ein Hundeführer die Nachsucheprüfung erfolgreich bestanden. Dem Gespann gebührt von Seite der Sektion ein kräftiges "Suchen Heil"!

Er ist seit Jahren fester Bestandteil des Jahresprogramms, das Jagdseminar jeweils im September statt. Erstmals wurde dieses 2014 in der Mehrzweckhalle Gelfingen durchgeführt. Mit Hanspeter Pfister – in Jagdkreisen auch als Hasen-Pfister bekannt – referierte ein engagierter Wildtierbiologe über Meister Lampe. Das Thema wurde später, im Zusammenhang mit der revidierten Jagdgesetzgebung und der verkürzten Jagdzeiten für den Feldhasen, von der Neuen Luzerner Zeitung prominent aufgenommen. Leserbriefe forderten darauf die Hasenjagd zu verbieten.

Anfang Dezember ereignete sich auf der Autobahn A2, bei der Knutwilerhöhe ein Wildunfall mit Schwarzwild. Anzeichen, dass sich diese Wildart trotz Hindernissen auch unser Sektionsgebiet wieder zurück erobern will. Im Hinterland sollen sich dem Vernehmen nach gar erste Rotten tummeln. Landwirtschaft und Jagd werden gefordert sein.

Was bringen die nächsten Jahre? Nicht nur die finanzielle Situation des Kantons, auch diejenige von RevierJagd Luzern bleibt angespannt und fordert nach Lösungen. Der Bevölkerungsdruck auf die Wildlebensräume wird weiter zunehmen und auf kantonaler Ebene steht eine Revision der kantonalen Jagdgesetzgebung an. Es ist deshalb wichtig, dass RevierJagd von den Mitgliedern getragen ist und die Vorstände in ihrem Engagement unterstützt werden. Ganz darauf abgestimmt verkündet Lukas Suter das Jahresmotto 2015: "Befahrene Baue verlassen, neue Pässe annehmen". Es ihm dabei ein besonderes Anliegen, dass die Luzerner Jägerinnen und Jäger den Vorständen ihres Verbandes Vertrauen entgegenbringen. Vertrauen, wie er es über die letzten sechs acht Jahre selber erfahren durfte. Er sei überzeugt, dass diese ihr Wissen und Wirken voll und ganz in den Dienst der Jagd stellen werden. Noch mehr wünscht sich Lukas Suter, dass die Jägersgilde in Zukunft konsequenter zusammensteht und solidarisch in den gemeinsamen Anliegen, ob Berggebiet oder Mittelland, handelt.

Zum Schluss seines letzten Jahresberichts bleibt Lukas Suter der Dank. Dank an alle Luzerner Jägerinnen und Jäger für die Unterstützung und das Wohlwollen über die letzten Jahre. Eine Zeit die ihm neben Arbeit vor allem Gelegenheit bot, ein Netzwerk aufzubauen und Beziehungen zu knüpfen. Daraus sind wertvolle Freundschaften entstanden die andauern und sein Leben bereichern. Mit Gründe, dass ihm der Abschied nicht leicht falle. Ein besonderer Dank richtet Lukas Suter an den Kantonalvorstand, dessen Geschäftsstelle und seine Kollegen im Sektionsvorstand. Gerade Letztere hätten immer viel Engagement an den Tag gelegt, unermüdlich Ideen geliefert, diese konkretisiert und ihn in präsidialen Aufgaben unterstützt und entlastet. Weidmannsdank für alles.

Der Jahresbericht wird darauf durch Vizepräsident Roger Schmid verdankt und von Versammlung mit Akklamation genehmigt.

5. Jahresrechnung 2014, Revisorenbericht, Budget 2015

Otto Lang präsentiert der Versammlung den Rechnungsabschluss 2014. Dieser schliesst wie erwartet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'528.32. Die Sektion weist per 31.12.2014 ein Eigenkapital von Fr. 16'009.67 aus. Gleichzeitig orientiert Otto Lang auch über das Budget 2015. Der vorsichtig erstellte Voranschlag

geht ermetz einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'037.00 aus. Es komme damit einmal mehr zum Ausdruck, dass dem Sektionsvorstand kaum mehr Spielraum für kreatives Handeln bleibe. Doch gerade dies wäre nötig, um sich den Herausforderungen der Zukunft entgegen zu stellen, meint Otto Lang. Wir alle sind gefordert, diesen Trend zu brechen, indem die Luzerner Jägerinnen und Jäger die Aktivitäten des Kantonalverbandes und seiner Sektionen solidarischer unterstützen. Aus der Versammlung gibt es weder zur Rechnung noch zum Budget Wortmeldungen.

Die Revisoren Erwin Bieri und Werner Felder haben die Rechnung 2014 geprüft. Sie können dem Rechnungsführer ein einwandfreies Zeugnis ausstellen. Erwin Bieri verliest den Revisorenbericht. Er beantragt der Versammlung die Rechnung 2014 und das Budget 2015 gutzuheissen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Versammlung folgt diesen Anträgen ohne Gegenstimme. Erwin Bieri dankt darauf Otto Lang für dessen Engagement.

6. Ordentliche Wahlen

2015 ist ein ordentliches Wahljahr. Lukas Suter orientiert, dass wie bekannt drei Mitglieder des Vorstandes und ein Mitglied der Kontrollstelle auf diese Wahlen ihren Rücktritt aus den Gremien der Sektion Seetal/Surental angekündigt haben. Neben den bisherigen Mitgliedern, Hubert Kleeb, Roger Schmid, Hubert Schnarwiler und Thomas Stadelmann, stellen sich David Estermann (Präsident), Marco Leuenberger (Aktuar) und Anton Ruckli (Kassier) der Wahl. Die neu Kandidierenden sind in der Einladung zur heutigen Versammlung ausführlich vorgestellt. Lukas Suter freut sich, dass mit diesen Kontinuität und ein geordneter Übergang gewährleistet sind. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Nominationen.

Das vorgeschlagene Wahlprozedere wird durch die Versammlung stillschweigend gutgeheissen. Es folgt die Wahl...

a) ...des Vorstandes

Gewählt sind ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung als Mitglied des Vorstandes: David Estermann (neu), Marco Leuenberger (neu), Anton Ruckli (neu), sowie in globo Hubert Kleeb (bisher), Roger Schmid (bisher), Hubert Schnarwiler (bisher), Thomas Stadelmann (bisher).

b) ...des Präsidenten

Gewählt ist ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen: David Estermann (neu).

c) ...der Kontrollstelle

Gewählt sind ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen: Erwin Bieri (bisher), Monika Pfunder (neu).

Lukas Suter gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen viel Freude und Genugtuung in ihrem Engagement für die Luzerner Jagd. David Estermann nutzt darauf die Gelegenheit und dankt stellvertretend für alle Gewählten für das ihnen ausgesprochene Vertrauen. Er und seine Vorstandskollegen freuen sich auf die Herausforderungen und die Begegnungen welche diese Aufgabe mit sich bringen und er verspricht, sich mit aller Kraft für die Interessen der Jagd, der wildlebenden Tiere und deren Lebensräume einzusetzen. Dabei sei es aber auch wichtig, immer wieder die Unterstützung und die Solidarität der Mitglieder zu spüren.

Zum Schluss des Traktandums erinnert Lukas Suter an die bevorstehenden Wahlen ins Kantonsparlament und ruft auf, kandidierende Jägerinnen und Jäger – unabhängig der Parteizugehörigkeit – zu unterstützen. Es sei wichtig, dass die Anliegen der Jagd im Kantonsrat gut vertreten sind und damit aktiv Einfluss genommen werden könne.

7. Jahresprogramm 2015

Lukas Suter orientiert über die laufenden Aktivitäten von RevierJagd Seetal/Surental. Der Veranstaltungskalender 2015 ist in der Einladung zu dieser Sektionsversammlung sowie auf revierjagd-luzern.ch publiziert. Zudem werde der Sektionsvorstand regelmässig auf elektronischem Weg über bevorstehende Anlässe orientieren.

Speziell erwähnt Lukas Suter die zweite Durchführung des Sektions-Schiesstages auf dem Jagdschiesstand Kigro in Ettiswil. (11.04.2014), sowie das Jagdseminar (19.09.2015) zum Thema "Erfolgreiches Jagen auf Rabenvögel".

Der Sektionskurs wird dieses Jahr durch die Partnersektion RevierJagd Pilatus organisiert und eingeladen.

8. Ehrungen

Lukas Suter kann elf Jagdkameraden aus dem Sektionsgebiet Seetal gratulieren, die anlässlich der Mitgliederversammlung von RevierJagd Luzern den Veteranenstatus erhalten (20 Jahre Mitglied). Er dankt ihnen für die Treue zum Verband und wünsche ein schönes Fest in Sursee. Geehrt werden: Anton Arnold (Schenkön), Ivo Bachmann, (Luzern), Urs Häfeli, (Schenkön), Anton Häfliger, (Rickenbach), Jakob Hüsler, (Rickenbach), Arthur Jenni, (Sins), Josef Lang, (Gelfingen), Josef Schwegler, (Aesch), Franz Steiger, (Triengen), Max Thürig, (Schlierbach), Peter Zwimpfer, (Kirchleerau-Moosleerau).

Veteranenobmann Thomas Stadelmann ehrt mit Hubert Burkhard (Revier Eich) einen verdienten privaten Jagdaufseher für 20 Jahre Pflichterfüllung. Dies mit einem speziell gravierten und natürlich gefüllten „Jäger-Wäntali“.

Eine besondere Ehrung durch Lukas Suter kommen dem abtretenden Mitglied der Kontrollkommission sowie den zwei abtretenden Vorstandsmitgliedern zu:

Werner Felder hat während 20 Jahren die Rechnung der Sektion geprüft und damit Verantwortung übernommen. Wichtige insbesondere für den Vorstand, indem dieser mit genehmigtem Prüfungsbericht jeweils entlastet wird.

Otto Lang hat während sechs Jahren die Sektionskasse geführt. Mit seiner kollegiale Art und seiner reichen Erfahrung hat er die Vorstandsarbeit in besonderer Weise bereichert. Otto agierte als finanzielles Gewissen der Sektion. Es war ihm deshalb besonders wichtig, auf heute seinem Nachfolger eine finanziell gesunde Sektion zu übergeben. Ein Wunsch der ihm denn auch gelungen ist.

Während zehn Jahren hat *Werner Hüsler* dem Sektionsvorstand angehört. Als Aktuar zeichnete er sich nicht nur für die Protokolle verantwortlich er sorgte auch dafür, dass die Informationen in geeigneter Form zu den Mitgliedern kamen. Mit seiner Kreativität und seinen Ideen hat Werner den Vorstand ab und zu gefordert. Besonders wichtig war ihm der Schutz der Wildlebensräume. In dieser Frage hat er sich regelmässig eingebracht, sich für einvernehmliche Lösungen eingesetzt und so bei den unterschiedlichsten Nutzergruppen Gehör verschafft.

Roger Schmid (Vizepräsident) fällt schliesslich die Ehre zu, den abtretenden Präsidenten *Lukas Suter* zu verabschieden. Eine Persönlichkeit, welche die Sektion wesentlich geprägt und zu ihrer heutigen Blüte geführt hat. In den ersten zwei Jahren als Kassier, während der letzten sechs Jahre als umsichtiger Präsident. Als solcher hat er die „Mittellandjägerinnen und -jäger“ im Kantonalvorstand engagiert vertreten. Gradlinig und bestimmt hat er sich für die Interessen der Jagd eingesetzt, dabei aber auch immer wieder den Konsens zur Lösungsfindung geboten. Agieren statt reagieren war die Devise von Lukas. Kompetent, gut vorbereitet und mit der zu ihm passenden Prise Schalk hat Lukas durch Versammlungen geführt und damit letztlich alle überzeugt.

Die vier Abtretenden werden mit den besten Wünschen und einem lang anhaltenden Applaus durch die Versammlung würdig aus ihren Ämtern entlassen. Weidmannsdank.

9. Informationen RevierJagd Luzern

Ein letztes Mal orientiert der abtretende Kantonalpräsident Walter Steffen über die Arbeit im Vorstand von Revier-Jagd Luzern. Vorab dankt er jedoch den abtretenden Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement im Interesse der Luzerner Jagd. Im Besonderen erwähnt er Lukas Suter, der im Kantonalvorstand nicht nur die Interessen der Sektion, sondern auch die Ressorts Schiesswesen und Tierschutz vertreten hat. Zusammen mit Werner Hüsler ist er z.H. der Mitgliederversammlung in Sursee als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Walter Steffen gratuliert auch den neu in den Sektionsvorstand gewählten Kameraden und wünscht ihnen viel Freude in dieser Aufgabe.

Verbandsintern beschäftigte sich der Vorstand im Berichtsjahr mit der Nachfolgeregelung im Vorstand, der Verbandsfinanzierung und der künftigen Arbeitsteilung von Vorstand und Geschäftsstelle. Zunehmende Rotwildbestände, die Kontroverse um eine Regulierung des Grossraubwildes und Fragen um die neu installierte Leinenpflicht für Hunde im und am Wald, waren u.a. Themen auf verbandspolitischer Ebene die beschäftigten.

Walter Steffen betont seine Vorfreude auf den Fällimärt in Sursee, wo er sein Präsidium an seinen designierten Nachfolger Peter Küenzi übergeben könne. Er freue sich dabei vor allem auf gute Gespräche und Begegnungen mit möglichst vielen Luzerner Jägerinnen und Jäger an diesem „Jägersonntag“.

Aus dem Plenum gibt es keine Wortmeldung zu den Ausführungen von Walter Steffen.

Lukas Suter dankt abschliessend Walter Steffen für dessen Verdienste um die Luzerner Jagd. Während sechs Jahren hat er die Geschicke des Kantonalverbandes umsichtig geführt. Es sei deshalb verdient und selbstverständlich, dass Walter Steffen z.H. der Mitgliederversammlung von RevierJagd Luzern als Ehrenmitglied vorgeschlagen ist.

10. Informationen aus der Kantonalen Verwaltung

Otto Holzgang orientiert über Aktuelles aus der kantonalen Abteilung Natur, Jagd und Fischerei. Es sind Themen um zunehmenden Rotwildbestände, sinkende Gämsbestände, erste in den Kanton Luzern einfallende Wildschweinrotten, die Grossraubwild- und Wildschadenproblematiken sowie der Schutz der Wildlebensräume, welche die kantonale Verwaltung beschäftigen. Zur Jagdstatistik nennt Otto Holzgang folgendes: Beim Gamswild wurde der jagdliche Eingriff bewusst reduziert. Erlegt sind letztlich 235 Tiere (-15%). Ein entgegengesetzter Trend beim Rotwild, wo 85 Tiere (+35%) erlegt wurden. Das Projekt zum Einfluss von Freizeitaktivitäten auf wildlebende Tiere ist in Bearbeitung. Die Rücklaufquote der dazugehörenden Fragebögen aus den Revieren sei sehr gut und zeige, dass Handlungsbedarf bestehe. Inzwischen sind auch die Vorarbeiten für die Neuverpachtungen der Reviere auf 2017 aufgenommen. Otto Holzgang dankt abschliessend dem Verband und den Revieren für die gute Zusammenarbeit.

Adrian Kempf (Leiter Waldregion Mittelland) orientiert über das laufende Landesforstinventar LFI 4 und dessen ersten Ergebnisse. So habe sich das Waldbild vielerorts zugunsten eines Mischwaldes verändert, was letztlich auch dem Schalenwild zugutekomme. Was auffällt ist die Verbisszunahme durch Schalenwild insbesondere an der Weis-

stanne. Ein Thema das Wald und Jagd gleichermaßen tangiere ist die zunehmende Freizeitnutzung der Wälder durch die Bevölkerung. Adrian Kempf macht dabei Aufmerksam, dass Veranstaltung mit >200 Teilnehmenden bewilligungspflichtig sind und eine Stellungnahme der tangierten Jagdgesellschaft verlangt ist. Nicht bewilligte Grossanlässe und deren Verantwortliche sollten in jedem Fall der Abteilung Wald gemeldet werden.

Als besonders wertvoll erwähnt Adrian Kempf den im Sommer durchgeführte Sektionskurs zum Thema Jagd und Forst. Der Handlungsbedarf in den Bereichen Revierkommission und Wildschutzmassnahmen sei inzwischen aufgenommen und werde bearbeitet. Er dankt abschliessend für das gute Einvernehmen auf Revierebene.

11. Verschiedenes

Roland Häfeli, Gemeindepräsident von Rickenbach, überbringt die Grüsse der Tagungsgemeinde. Er lässt es sich dabei nicht nehmen, die Trouvaillen und Vorzüge seiner Gemeinde vorzustellen. Er erwähnt dazu, dass gleich zwei Jagdgesellschaften in Rickenbach Verantwortung für das Wild und seinen Lebensraum übernehmen. Dies und die Verdienste des abtretenden Präsidenten und Mitbewohners Rickenbachs, seien denn auch mit ein Grund, dass die Gemeinde der Versammlung einen Kaffee „avec“ offeriere. Die Versammlung verdankt die mit Applaus.

Aus dem Plenum gibt es keine weitere Wortmeldung.

Schluss

Zum Schluss der Sektionsversammlung dankt Präsident Lukas Suter ein letztes Mal...

... seinen Vorstandskollegen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Es war motivierend in diesem Team zu arbeiten und sich für die Anliegen von Jagd und Wild einzusetzen

... dem Kantonalverband, insbesondere Präsident Walter Steffen, für die umsichtige Verbandsführung sowie Geschäftsführer David Clavadetscher für dessen Engagement und die Unterstützung der Sektion

... den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kantonalen Abteilung Natur, Jagd und Fischerei für die gute Zusammenarbeit

... der Gemeinde Rickenbach für das heutige Gastrecht und den offerierten Kaffee

... den Jagdgesellschaften Buttenberg und Stierenberg für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Sektionsversammlung und für das Führen der Festwirtschaft

... dem Jagdhornbläsercorps Waldmeister für die musikalische Umrahmung der heutigen Versammlung

... allen heute anwesenden Jägerinnen und Jäger für das gezeigte Interesse, das disziplinierte Jagen und das Engagement jedes/r Einzelnen für die Jagd, das Wild und dessen Lebensräume

Mit diesem Dank und dem Wunsch, möglichst viele Seetaler Jägerinnen und Jäger am Dienstag, 10. Februar 2015, am Fäälimärt dem traditionellen „Jägersonntag“ in Sursee zu begrüessen, schliesst Lukas Suter um 22:25 Uhr die 20. Mitgliederversammlung von RevierJagd Seetal/Surental. Weidmannsdank.

Neudorf, im April 2015

Der Protokollführer: Werner Hüsler

Nach der ordentlichen Versammlung findet das Absenden des erstmalig durchgeführten Sektionsstichs statt. Dieser kameradschaftliche Wettstreit wurde anlässlich des Sektionsschiessens vom 12. April 2014, in Ettiswil, ausgetragen. Thomas Stadelmann kann mit Kurt Würsch (Revier Römerswil) zum ersten Mal einen Schützenmeister der Sektion auszeichnen.

Anschliessend lässt das Bläsercorps Waldmeister den Abend würdig ausklingen.